

BEBAUUNGSPLAN WALDSTADT IN GAGGENAU

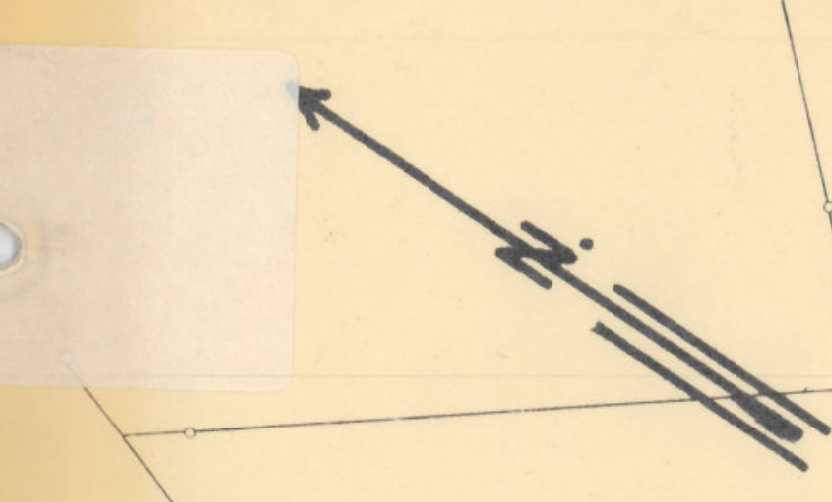
M. = 1:500

RECHTSGRUNDLAGEN

- §§ 1 und 2, 3 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBI. I S. 351) (BauG).
- §§ 1 - 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962) (BGBI. I S. 429) (BauNVO).
- §§ 1 bis 3 der VO über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBI. I S. 21)).
- §§ 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des BauG vom 27. Juni 1961 (Ges. Bl. S. 105).
- §§ 1 Abs. 1, 7, 9, 16 und 111 Abs. 1, 2 dfr. Landeshaushalts für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges. Bl. S. 151) (LBO).

FESTSETZUNGEN

- WR** REINES WOHNBEREICH
Ausnahmen nicht zulässig. Als Nebenanlagen nur zulässig: Teppichaufstellungen, Stachelstreckenanlagen und kleinere Schwim- und Planschbecken.
 - RAULENDE**
 - BAUGRENZE**
 - FABRIKFLÄCHEN**
 - GEHÖRFLÄCHEN**
 - II-1** GESCHOSSZAHL ZWINGEND, als Höchstgrenze
 - 07** GESCHOSSFLÄCHENZAHL - GRZ laut BVO § 17,1
 - Ga** GARAGEN
 - GSt** GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ
 - ...** ÖFFENTLICHE GRÜN- u. erholungs- und anfliegendes Waldgebiet
- ANMERKUNGEN:**
- Alle Gebäude und sinnlich gestaltete Verordnungen in Bezug auf:
 - Gestaltung
 - Geschosse- und Traufhöhe
 - Dachneigung
 - In Erscheinung tretende Baumaterialien
 2. GEBÄUDEHÖHE der zweigeschossigen Bauten: Vom höchsten Punkt des umgebenden Geländes bis zur höchsten Traufhöhe höchstens 5,00 m.
 3. DÄCHER: Flachgeneigte Dächer 15° - 20°. Firstrichtung laut Plan. Dachgipfen und -Anbauten sind nicht zulässig.
 4. EINFRÜHDIGUNGEN: Zulässig sind Sockel aus Naturstein oder Beton bis 0,30 m Höhe, Zäune oder Heck- und Hinterpflanzungen bis 0,80 m Gesamthöhe. Stützmauern bis 0,80 m Höhe. Laten-, Draht- und Stacheldrahtzäune sind nicht zulässig.
 5. GARAGEN: sind innerhalb des Baukörpers unterzubringen, soweit sie nicht besonders in Straßenbau- und Anlagenplänen ausgewiesen sind.
- WALD**
- PLANINGSGRENZE**



Dieser Bebauungsplan ist am
Dienstag dem 21.10.1969
in Kraft getreten.
DEN 21.10.1969
BÜRGERMEISTER
Hahn

PLANER:
ARCHITEKTENGEMEINSCHAFT
KÖHLBECKER, DREINER, RUNGE
FRIEDRICH-STRASSE 10
6100 GAGGENAU/BRADEN

BÜRGERMEISTER:
Hahn

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960
(BGBI. I S. 341)
Regierungspräsidium Südbaden
Freiburg i. Br. den 26. Aug. 1969
Bürgermeister
Hahn

Gemeinde Wald Dörf.
Großer Wald
917